

Sundligisten überraschen im Fiat-Cup

SV Pommern Trans behauptet sich im Turnier der sieben Fußballmannschaften.

Stralsund – Den ersten „Paukenschlag“ beim 12. Fiat Cup der Fußballer gab es gleich im ersten Spiel, als der Titelverteidiger und Gastgeber Blau-Weiß 65 gegen Weiß-Blau 92 mit 0:1 verlor. Die Gastgeber hatten nicht nur in diesem Spiel Mühe, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Auch gegen die Alt-Herren-Truppe von Blau-Weiß 65 kamen sie erst sehr spät zu einem 2:0-Sieg, während der ewige Favorit und Ligarivale SV Pommern Trans nichts anbrennen ließ. Der spätere Turniersieger zog souverän von Sieg zu Sieg und ließ nur im Spiel gegen Blau-Weiß 65 ein 1:1-Unentschieden zu. Für die Blau-Weißen sollte es am Ende zu einem dritten Platz reichen.

Stark, wie auch schon im letzten Jahr, war wieder SSV 07/3 der nur gegen Pommern Trans und Blau-Weiß 65 seine Spiele verlor und den zweiten Platz belegte. Weiß-Blau 92 wurde am Ende nur aufgrund der Tordifferenz gegenüber der ersten Mannschaft von

Blau-Weiß 65 Vierter. Es fehlte nur ein Tor auf Platz drei. Die letzten drei Plätze waren heiß umkämpft. Das Team vom SV Hanseklinikum, das mit einem 1:0 gegen die erste Mannschaft von Blau-Weiß 65 ein Zeichen setzte, wurde am Ende Fünfter. Sechster und damit nicht letzter wurden die Alten Herren von Blau-Weiß 65. Während es noch im letzten Jahr nur zu null Punkten und einem Tor reichte, gab es diesmal schon respektable vier Punkte, allerdings auch bloß wieder mit einem geschossenen Tor. Da besteht Handlungsbedarf. Auf Platz sieben kam SV Post, der in einigen seiner Spiele nicht schlechter war als der Gegner, allerdings fehlte oftmals das nötige Glück beim Abschluss.

Den kompletten Triumph von Pommern Trans machten die Sportfreunde Sandro Strehl (bester Torschütze) und Sven Korth als bester Torschütze perfekt. Es war ein gelungenes Turnier, wofür der Veranstalter allen Sponsoren dankt. *thei*